Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift

in des hornes stym lobt im in der herpffem vn
mit dem spill der seyten vnd mit orgeln Lobt
im in chlingunden seyten lobt im mit den schelln
der wunnsamchayt alle geyst loben vmsern
herrn Ye ewig. rue gib im her vnd das ewig
liecht muess im leuchten Alle geyst lobent
vmsern herrn Ich han gehort eyn stymme
von himel dy sprach zu mir Schreyb selig
sindt dy toten dy da sterbent in gotes namen
O gelobt sey Psalmus
Vnser herr got israhel wann er hat vns be-
zuecht vnd hat losung sein volch pracht Er
hat vns des hailes zaichen auff gerekht in dauds
haus seines chindes Als er gesprochen hat
durch den mund sein heylingen weyssagen von
anegangen der welt Das er vns hayl geb
von vnsern feinden vnd gegen allen den dy
vns hassent Zu verchunde parmung mit
vnsern vetern das wir gedenkchen seiner
heylingen gehaysslung Sein warn gelube das
er gelobt abraham vnsern vat das er vns
geb sich selben Das wir an vorcht vnser vend
in fridleich dyenen Sich haymlikchayt vnd
rechtigkeit vor im alle tag Vnd du chind
wirst gotes weyssagen gehaissen du gest vor go-
tes antlutz das du im seine weg berautest
Das du gebest des hailes chunst sein volch
zu ablegung irrer sunden Durch dy parmung
vnsers herrn gotes da mit er vns gesucht hat
Von den himel ist entsprungen Er leuch den